

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Mittwoch, den 18.11.2015, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Ratsmitglieder

Frau Petra Ott SPD

Herr Dietmar Schultheis SPD

Herr Ugur Uzungelis SPD

Herr Frank Kortz CDU

Frau Maria Mund CDU

Herr Thomas Schlenter für RM Mark Pützer CDU

Herr Franz-Dieter Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Dt. Kinderschutzbund e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Herr Sven Krott Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferien- und Freizeitwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen bis einschließlich TOP 8.2 Stadtjugendring

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Stefan Kaever Beigeordneter und Stadtkämmerer

Herr Jürgen Termath Amtsleiter 51

Beratende Mitglieder

Frau Renate Dittrich bis einschl. TOP 8.2 Die LINKE

Herr Wolfgang Gerhards Katholische Kirche

Frau Dr. Claudia Nacken für Dr. Josef Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Herr Kasim Ramic bis einschließlich TOP 2 Integrationsrat

Frau Michaela Silbernagel Vertreterin der Schulen

Frau Erika Spies UWG

Herr Pfarrer Wolfgang Theiler Evangelische Kirche

Frau Melanie Urban Jugendamtselternbeirat

Frau Dorothea Weißels FDP

Frau Gertrud Wollschläger-Dulle Vormundschaftsgericht/Jugendrichterin

Von der Verwaltung

Frau Heike Fütterer 511

Frau Annegret Göbbels-Roob 511

Herr Ingo Offermanns 14

Herr Stefan Pietsch 511

Frau Christiane Preuschoff 511

Herr Anton-Josef Vinken 512

Gäste

Frau Barbara Grönwoldt
Frau Andrea Rahmen
Herr Guido Dohmen

Jugendamtse Elternbeirat
Jugendamtse Elternbeirat

Schriftführer/in

Frau Nicole Schiffer

510/Schriftführerin

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Mark Pützer

CDU

Weitere beratende Mitglieder

Herr Dr. Josef Michels
Frau Christiane Müller
Herr KHK Franz Schmitz

Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Agentur für Arbeit Aachen-Düren
Polizeipräsidium Aachen - K44 -

Öffentlicher Teil

1	Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes	372/15
2	pro futura- Gemeinnütziger Träger Kath. Tageseinrichtungen für Kinder in den Regionen Aachen-Land und Aachen-Stadt GmbH; hier: Vorstellung des Trägers durch den Geschäftsführer Heinz Zohren	
3	Haushalt 2016 - Jugendhilfeetat	308/15
4	U3-Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018"	334/15
5	Verwendung der Mittel der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen im Jahr 2016	327/15
6	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Eschweiler 2016 bis 2020	338/15
7	Konzept für eine integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung	350/15
8	Kenntnisgaben	
8.1	Integration von jungen Flüchtlingen; Unterstützung ehrenamtlicher Jugendleiter/innen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.06.2015	343/15
8.2	Anforderungen des Pflegekinderdienstes sowie fachliche Perspektiven	335/15
8.3	Informationen a) zum Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher und b) über die Konsequenzen für die Stadt Eschweiler	336/15
8.4	Wahl eines Jugendamtse Elternbeirates	333/15
9	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

10	Kindertageseinrichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul am St. Antonius-Hospital hier: Verlängerung des Kostenübernahmevertrages vom 10.04.2014	305/15
11	Kenntnisgaben	
11.1	Beschlusskontrolle	296/15
12	Anfragen und Mitteilungen	

Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes 372/15

Frau Doris Bastian als Vertreterin des Jobcenters war nicht anwesend, so dass ihre Einführung und Verpflichtung nicht möglich war.

2 pro futura- Gemeinnütziger Träger Kath. Tageseinrichtungen für Kinder in den Regionen Aachen-Land und Aachen-Stadt GmbH; hier: Vorstellung des Trägers durch den Geschäftsführer Heinz Zohren

Herr Heinz Zohren stellte als Geschäftsführer von pro futura GmbH den neuer Träger der 5 Kindertageseinrichtungen aus dem Bereich kgv Eschweiler-Nord wie auch den Träger pro futura GmbH mit Hilfe einer Power-PointPräsentation vor.

Im Anschluss erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

3 Haushalt 2016 - Jugendhilfeeat 308/15

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer teilte mit, dass die SPD-Stadtratsfraktion am 16.11.2015 (siehe Anlage) den Antrag an die Verwaltung gerichtet habe, die nicht verausgabten Restmittel im Produktbereich 05 – Soziale Leistungen – und Produktbereich 06 – Kinder- und Jugendförderung – in das Haushaltsjahr 2016 zu übertragen. Darüber hinaus sollen diese übertragenen Restmittel im Haushalt 2016 Verwendung für Initiativen und Aktivitäten im jugendhilfe-, soziale-, integrative- oder flüchtlingspolitischen Bereich in Eschweiler finden. Über den Antrag erfolgte keine Abstimmung; es sind entsprechende Ermächtigungsübertragungen zu veranlassen.

RM Pieta erkundigte sich danach, weshalb im Haushaltsplan im Produktbereich – Kinder- und Jugendförderung - die Stellenanteile in 2016 von 7,8 in 2015 auf 6,8 reduziert worden seien. Herr Termath erklärte, dass das Personal in diesem Aufgabenbereich nicht reduziert worden sei, sondern innerhalb der Produktbereiche des Jugendamtes neue Zuordnungen des Personals vorgenommen wurden bzw. teilweise Personal auf verschiedene Produktbereiche aufgeteilt wurde. Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer bestätigte diese Vorgehensweise.

Nach kurzem Gedankenaustausch wurde der nachfolgende Beschluss einstimmig gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltsvoranschläge für folgende Produkte

- a) 053410101 Unterhaltsvorschussleistungen
- b) 063610101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- c) 063620101 Kinder- und Jugendförderung
- d) 063630101 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
- e) 135510101 Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze

entsprechend dem Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2016 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste des Jugendamtes zu beschließen.

4 U3-Investitionsprogramm "Kinderbetreuungsfinanzierung 2015 - 2018" 334/15

RM Mund erkundigte sich, ob der aufgeführte Betrag für die Kindertagespflege aus der Möglichkeit resultiere, Mittel für die Betriebliche Kindertagesbetreuung zu beantragen. Herr Termath erwiderte, dass es sich um die Bezuschussung einer Großtagespflegestelle handele.

Sodann wurde der nachfolgende Beschluss einstimmig gefasst:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Beschlussfassung über die Weiterleitung weiterer entscheidungsreifer Förderanträge im Rahmen des o.g. U3-Investitionsprogramms an den Landschaftsverband Rheinland zur Wahrung der Fristsetzung bis zum 15.01.2016 auf den Rat der Stadt Eschweiler zu delegieren.

5 Verwendung der Mittel der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen im Jahr 2016 327/15

Der Jugendhilfeausschuss fasste bei 1 Enthaltung (Frau Kogel, SkF e.V.) nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Weiterführung eines gemeinsamen Familienhebammendienstes beim Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen mit den beteiligten Kommunen sowie dem Gesundheits- und dem Jugendamt der StädteRegion Aachen bis zum 31.12.2016 zu verlängern.

2. Der Jugendhilfeausschuss beschließt weiterhin, dass anteilige Mittel aus der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ in Höhe von 9.335,06 Euro für das Jahr 2016 dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler zum Betrieb eines Familienpatendienstes zur Verfügung gestellt werden. Er beauftragt zudem die Verwaltung, mit dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Eschweiler eine entsprechende Vereinbarung abzuschließen.

6 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Eschweiler 2016 bis 2020 338/15

RM Pieta erklärte, dass ihm die konkrete Ausgestaltung im Kinder- und Jugendförderplan fehle. Herr Termath erwiderte hierauf, dass dies aus haushaltsrechtlicher Sicht nicht möglich sei, da man sich dann an bestimmte Maßnahmen/Projekte für die Folgejahre binden müsse und andere, die sich kurzfristig ergeben, dann ggf. aus finanzieller Sicht nicht möglich seien. RM Pieta schlug vor, nach ca. 2 Jahren einen Zwischenbericht zu erstellen. Herr Termath teilte mit, dass die Anregung gerne aufgenommen werde.

RM Schyns erkundigte sich nach der aktuellen Zahl der Spielplatzpaten. Herr Termath antwortete, dass aufgrund der kurzfristigen Erkrankung des Abteilungsleiters die genaue Zahl nicht genannt werden könne. Die Anzahl habe sich jedoch nicht verringert, gleichwohl werden immer noch weitere Spielplatzpaten gesucht (Anmerkung der Schriftführerin: Derzeit betreuen 11 Spielplatzpaten bzw. -patinnen insgesamt 14 Spielplätze).

Sodann fassten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler den Kinder- und Jugendförderplan 2016 bis 2020 zu beschließen.

7 Konzept für eine integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung 350/15

Auf Nachfrage von Herrn Pieta erläuterte Herr Termath, dass die integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung aktuell im Umfang einer halben Stelle mit einer Rückkehrerin aus der Elternzeit besetzt werden konnte. Vorrangig wird derzeit an der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung gearbeitet.

Über die weiteren Umsetzungsschritte wird die Verwaltung berichten.

Sodann stimmte der Jugendhilfeausschuss dem vorgelegten Konzept und den darin enthaltenen Umsetzungsschritten zu.

8 Kennnisgaben

8.1 Integration von jungen Flüchtlingen; Unterstützung ehrenamtlicher Jugendleiter/innen; Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 02.06.2015 **343/15**

Herr Wiesen erklärte, dass die AG Stadtjugendring vor den Sommerferien von dem Fortbildungsbedarf in Kenntnis gesetzt worden sei und entsprechende Dozenten und Termine herausgesucht habe. Die Frage von Herrn Termath, ob die Fortbildungen über den jährlichen städtischen Zuschuss in Höhe von 10.000,00 Euro abgewickelt werden könnten, verneinte Herr Wiesen; vielmehr seien weitere 1.000,00 Euro bis 1.200,00 Euro erforderlich. RM Schyns schlug daher vor, einen Teilbetrag aus den von 2015 nach 2016 zu übertragenden Haushaltsmitteln aus dem Produktbereich Kinder- und Jugendförderung bereit zu stellen, damit eine Umsetzung kurzfristig erfolgen könne, da laut Herrn Wiesen die potenziellen Dozenten auf eine Zusage warten.

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Kaefer stimmte dem Vorschlag zu; der Jugendhilfeausschuss könne hierüber eine Entscheidung treffen.

Herr Termath erklärte, dass gegen eine Umsetzung und gegen den vorgeschlagenen Termin seitens des Jugendamtes keine Bedenken bestünden.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Sachverhalt aus Verwaltungsvorlage Nr. 343/15 zur Kenntnis.

8.2 Anforderungen des Pflegekinderdienstes sowie fachliche Perspektiven **335/15**

Frau Preuschoff, Frau Göbbels-Roob und Frau Fütterer, (Frau Uhr war erkrankt), stellten anhand einer PowerPointPräsentation in Ergänzung zur Verwaltungsvorlage sowie unter Vorstellung eines Beispielfalls den Fachbereich des Pflegekinderdienstes vor.

Im Anschluss bestand für die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses Gelegenheit, Fragen zu stellen.

8.3 Informationen a) zum Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher und b) über die Konsequenzen für die Stadt Eschweiler **336/15**

Herr Pietsch machte anhand einer PowerPointPräsentation ergänzende Ausführungen zur Verwaltungsvorlage. Anschließend erhielten die Ausschussmitglieder Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage und die mündlichen Ausführungen zur Kenntnis.

8.4 Wahl eines Jugendamtselfternbeirates **333/15**

Die Ausschussvorsitzende, RM Medic, begrüßte die anwesenden neu gewählten Mitglieder des Jugendamtselfternbeirates und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage Nummer 333/15 dargestellten Informationen zur Wahl eines Jugendamtselfternbeirates für

das Kindergartenjahr 2015/2016 zur Kenntnis.

9 Anfragen und Mitteilungen

Es lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor.